

Aufg.	Material	Hinweise
<b>Vor dem Öffnen des KB</b>		Fragen Sie die TN, ob es etwas gibt, was sie nicht essen. Sie können als Beispiel eine Aussage über sich machen. Die TN äußern sich dann im PL und begründen ihre Antwort. Schreiben Sie die Gründe der TN stichwortartig an die Tafel. Fassen Sie diese mit den TN zu Kategorien zusammen ( <i>mögliche Gründe: Gesundheit, Religion, Überzeugung, Umweltschutz, persönliche Abneigung etc.</i> ).
<b>1</b>	Plakate	<p>Schreiben Sie das Verb <i>fasten</i> an die Tafel. Bitten Sie die TN, die Bedeutung zu erklären. Die TN lesen den Infokasten. Fragen Sie nach möglichen Gründen für das Fasten. Die Gründe werden im PL genannt. Teilen Sie den Kurs in drei Gruppen auf. <u>Gruppe 1</u>: recherchiert Informationen zum Fasten aus gesundheitlichen Gründen (zum Abnehmen, zum Entgiften); <u>Gruppe 2</u>: befasst sich mit dem Fasten aus religiösen Gründen (wann, wie lange, worauf in verschiedenen Religionen verzichtet wird); <u>Gruppe 3</u>: sucht Informationen zum Thema Fasten als Weg zu bewussten Veränderungen des Lebensstils (spirituelles Fasten im Kloster, Yoga, ...), Fasten fürs Gehirn, Fasten für Klima- und Umweltschutz, digitales Fasten etc.). Jede Gruppe erstellt dazu ein Plakat. Die Vorstellung der Ergebnisse kann im <b>Galerierundgang</b> (→ Methoden) erfolgen. Fragen Sie die TN zum Schluss, ob sie selbst schon einmal gefastet haben. Die TN berichten über ihre Erfahrungen im PL.</p> <p><b>Tipp:</b> Um das kollaborative Arbeiten zu fördern, bekommt jedes Gruppenmitglied eine zusätzliche Rolle z. B.: <i>Gruppenleiter:in</i> (organisiert die GA), <i>Materialbeschaffer:in</i> (besorgt die notwendigen Materialien und räumt am Ende auf), <i>Schreiber:in</i> (hält die Arbeitsergebnisse fest), <i>Zeitwächter</i> (achtet auf die Zeit), <i>Joker</i> (springt dort ein, wo die Hilfe benötigt wird), <i>Gruppensprecher:in</i> (stellt die Ergebnisse der GA vor). Die Anzahl der Rollen kann an die Gruppenstärke angepasst werden.</p>
<b>Sprach-ecke</b>	Kärtchen, DIN-A4-Blätter	<p>Schreiben Sie die Begriffe: <i>Veganer, Flexitarier, Frutarier, Freeganer</i> und <i>Makrobiotiker</i> an die Tafel und bitten Sie die TN in EA zu recherchieren, wer was nicht isst. Dann arbeiten die TN in GA. Jede Gruppe bekommt einen Begriff zugeteilt und soll eine Einkaufsliste erstellen, die die Präferenzen des zugeteilten Ernährungstyps am besten widerspiegelt. Die Gruppensprecher:innen lesen die Listen im PL vor. Die anderen TN raten für wen die Liste vorbereitet wurde.</p> <p><b>Tipp:</b> Anschließend können sich die TN im <b>Kugellager</b> (→ Methoden) austauschen. Mögliche Fragen: <i>Welcher der Ernährungstypen isst am gesündesten? Auf welche Art und Weise ernähren Sie sich selbst? Welche Ernährungsweise würden Sie gern ausprobieren und welche auf keinen Fall? etc.</i></p>
<b>2</b>		Teilen Sie den Kurs in Gruppen mit drei TN. Ausgehend von dem Bild und dem Infokasten recherchieren die TN Informationen zu der Aktion. Als Hilfestellung geben Sie Fragen für die Recherche vor (z. B. <i>Wie ist es dazu gekommen? Woher kommt die Idee? Wie wurden die Care-Pakete geliefert? Was war in den Paketen drin? Wer waren die Empfänger:innen? Was war die Berliner Luftbrücke?</i> ) Viele Informationen finden die TN auf der offiziellen Seite des Programms). Die TN schreiben einen informativen Text (von ca. 150 Wörtern) mit Lücken, in denen die wichtigsten Informationen ergänzt werden sollen. Sie tauschen ihren Lückentext mit einer anderen Gruppe. Die ergänzten Texte werden an die Autor:innen zurückgegeben.
<b>3</b>	Kärtchen	<p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Infografik. Die TN besprechen die Informationen in PA. Bitten Sie die TN, Ideen gegen Lebensmittelverschwendung im Alltag zu sammeln und Tipps dazu auf Kärtchen zu schreiben. Die Präsentation kann in Form eines Wettbewerbs im PL stattfinden. Die Paare nennen jeweils im Wechsel einen Tipp. Die bereits genannten Tipps sollen zur Seite gelegt werden. Das Paar, das am Ende noch Tipps übrig hat, hat gewonnen.</p> <p><b>Kulturelles Lernen:</b> Die TN können auch Informationen zu Aktionen gegen Lebensmittelverschwendung in ihrem Wohnort (Foodsharing-, Zero-Waste-Aktionen, Containern etc.) recherchieren und vorstellen.</p>